Nachdruck verboten.

Sonnabend 14. März **Neues Theater** Fernr. 3141.

56. Anrechts-Vorstellung (I. Folge rot).
Neu inszeniert.

Der Wildschütz

Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel Kotzebues von A. Lortzing.
Musikalische Leitung O. Braun.
In Szene gesetzt von O. Hofmann.

Graf von Eberbach . . . Th. Horand
Die Gräfin, seine Gemahlin Ch. Dörrwald
Kronthal, Bruder d. Gräfin Zimmermann
Baronin Freimann, eine junge Witwe,
Schwest. d. Grafen Li Hansen-Schultheß
Nanette, Kammermädch. Lesetzkis-Ritter
Baculus, Schulmeister . . . O. Lahner
Gretchen, seine Braut E. Schulz-Dornburg
Pankratius, Haushofmeister v. Herpeling
Dienerschaft und Jäger des Grafen.
Dorfbewohner. Schuljugend.
Der 1. Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der 2. und 3. im Schlosse selbst. Chöre: H. Steiner.
Einlaß 7. Anf. 7½. Ende geg. 11¼ Uhr.
Spielplan: Sonntag außer Anrecht: Tannhäuser.

Nachdruck verboten

Sonnabend, 14. März **Altes Theater** Fernr. 21416

Außer Anrecht:

Die heilige Johanna.

Dramatische Chronik in 6 Szenen und einem Epilog von Bernard Shaw.
Deutsch von Siegfried Trebitsch.
In Szene gesetzt von Almin Kronacher.

Johanna . . . Grete Scheer
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich) . . . Hans Zeise-Gött
Dunois, Bastard von Orleans J. Poelzig
Richard von Beauchamp, Graf Warwick, engl. Feldherr Herbert Hübner
La Tremouille, Marschall von Frankreich . . . Karl Ebert
Hauptmann La Hire Harry Langewisch
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann . . . Wilhelm Engst
Bertrand von Poulengey Eugen Aberer
Gilles de Rais, Blaubart Frithjof Rübe
Herzogin von Tremouille Grete Weichert
Der Erzbischof von Reims Wilh. Walter
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais Erich Schönlank
Kaplan von Stogumber Herb. Dirmoser
Der Inquisitor . . . Carl Huth
Bruder Martin Ladvenu . Fritz Wendel
D'Estivet, Domherr . . . Hans Flößer
Courcelles, Domherr von Paris Kendzia
Ein Schloßverwalter . . Hans Bethier
Der Scharfrichter . . . Gustav Colmar
Ein Henkersknecht . . . Albert Förster
Ein englischer Soldat . . Arthur Fitlas
Ein Herr aus dem Jahre 1920 Schlageter
Ein Edelknabe bei Hof Fried. Hoffmann
Ein Edelknabe Dunois' Rudolf Schändler
Ein Edelknabe Warwicks Hel. Schneider
Beisitzer . . . . . { Oskar Berger / Kurt Bauermeister
Höflinge, Mönche, Soldat., Henkersknechte.
Pause nach der 5. Szene.
Einlaß 7. Anf. 7½. Ende nach 10 Uhr.
Spielplan: Sonntag außer Anrecht: Don Carlos.

Städt. Kaufhaus

Heute: Sonnabend d. 14. März abends 8 Uhr

Schubert-Brahms-Abend

Elena Gerhardt

Am Blüthner Paula Hegner

Kart. b. Althoff, Jost u. Abendkasse

---

3 Linden

Täglich abends 8 Uhr

Das Programm

der artistischen

Höchstleistungen

u. a.

Rudolf Mälzer

Neu! Neu!

die ersten Aufnahmen von den Beisetzungsfeierlichkeiten des Herrn Reichspräsidenten

Autobusse stehen täglich nach der Vorstellung zur Rückfahrt nach der Stadt bereit

Vorverkauf: Tel. 43543/43550 Meßamt, Markt, Warenhaus Theod. Althoff, Lederer, Wintergartenstr., Jost, Petersteinweg 1, Konsumver. Karl-Heine-Str.

Wenn
Du meine Tante siehst,
ich laß sie grüßen,
heute abend bin ich im

FAUN

Windmühlenstraße 14-16

Täglich 7½ Uhr:
Die große
Kabarett-Revue

Sonntag
von 4½—7 Uhr:
Gesellschafts-Tee

Berliner Augenblicke

des Filmes

Lumpen und Seide

mit

Reinhold Schünzel

als

„Max"

(„Ich bin der Bräutigam")

Wollen wir zum Boxkampf gehen?

Schulzes Ballokal

Kartoffelpuffer mit Champagner

Kannst Ihr ja Seide kaufen?

„Hände hoch!"

Hier wird geneppt!

Maxe . . . kommste nich mit nach dem Alex . . .?

Ja, das haben die Mädchen so gerne! . . .

Stifte — Stifte — Stiftungsfest!

Bittersüßes Auseinandergehen

Maxe sucht Trost auf dem Witwenball

Noch eine weitere Woche zu besichtigen

im

Ufa-Theater

Königs-Pavillon

Direction der Disconto-Gesellschaft
Berlin.

Unsere Kommanditisten werden hierdurch auf
Dienstag, den 31. März 1925, nachm. 4 Uhr,
zu der diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** nach unserem hiesigen Geschäftshause, Unter den Linden 35 V, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1924. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der Verwaltung zu erteilende Entlastung.
2. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmenabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Beratung der Generalversammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind, und welche ihre Anteile — oder Depotscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins — spätestens am vierten Tage vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar oder
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin,
der Norddeutschen Bank in Hamburg oder dem
A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln,
oder bei einer Filiale oder Zweigstelle der vorgenannten Banken an anderen Plätzen,
oder in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker u. Co.
oder bei den sonstigen im Reichsanzeiger Nr. 59 vom 11. März 1925 veröffentlichten Stellen unter Beifügung eines doppelt ausgefertigten, arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen.

Berlin, den 11. März 1925.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die Geschäftsinhaber:
Dr. Salomonsohn. Dr. Russell. Urbig. Solmssen. Mosler. Schlieper. Th. Frank. Boner.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik, Halle a. S.

Die 53. ordentliche Generalversammlung der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik, zu welcher die Aktionäre hierdurch eingeladen werden, findet Freitag, den 3. April 1925, mittags 12 Uhr, im Gasthof „Stadt Hamburg" in Halle a. S. statt.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien mit einem Nummernverzeichnis oder eine Bescheinigung der Reichsbank oder eines deutschen Notars über bei ihnen hinterlegte Aktien bis 31. März 1925, mittags 12 Uhr, während der regelmäßigen Geschäftsstunden außer bei der Gesellschaftskasse in Halle-Cröllwitz bei den Bankhäusern:
H. F. Lehmann, Halle a. S.,
Delbrück Schickler & Co., Berlin,
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtl. Becker & Co., Leipzig
zu hinterlegen, wogegen die Aushändigung der Eintrittskarten für die Generalversammlung erfolgt.

Der Rechenschaftsbericht liegt in dem Geschäftsraum der Gesellschaft zur Einsicht aus. Der gedruckte Bericht kann demnächst bei den vorgenannten Stellen in Empfang genommen werden.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1923 bis 30. Juni 1924.
2. Genehmigung der Bilanz für das Geschäftsjahr 1923/24.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.
4. Aufsichtsratswahl.
5. Vorlage der Goldmarkeröffnungsbilanz per 1. Juli 1924 und des Prüfungsberichtes.
6. Genehmigung der Goldmark-Eröffnungs-Bilanz und der Umstellung des Eigenkapitals.
7. Aenderung der Satzungen:
   § 4 Abs. 1 Grundkapital
   § 17 Abs. 1 Stimmrecht der Aktien.
8. Ermächtigung des Vorstandes, gegen Einlieferung von Aktien in entsprechendem Mengenbetrage Stücke von 100 Reichsmark oder ein Vielfaches davon auszugeben.
9. Ermächtigung des Aufsichtsrates nach Durchführung des Umtausches, die Satzung in § 4 Abs. 1 hinsichtlich der Einteilung des Grundkapitals zu ändern.

Halle a. S., den 10. März 1925.

Der Aufsichtsrat.
A. Herzfeld
stellvertr. Vorsitzender.

Battenberg-Theater

Direktion: Paul Baumgarten

Heute letzter Tag: Abends 8 Uhr:
Der Fremdenlegionär.

Ab Sonntag, den 15. März:
Gastspiel
des ehemal. Herzogl. Braunschweig. Hofschauspielers Otto Härting
als Friedrich der Große in
„Die Mühle von Sanssouci"

Vorv.: Tagesk. 10-2 u. ab 7 Uhr, Tel. 23245 u. Zig.-G. P. Günther, Markt 10 (Durchg.) Tel. 15850

Geeignete Bewerber
können durch einflußreiche Empfehlung

Konsulat

erlangen. Ausführl. Anerbieten mit Angabe von Referenzen u. **11059** an **Ala Haasenstein & Vogler,** Berlin W 35, erbeten.
Diskretion zugesichert.

Ab 1. April für zwei Monate älteres,
durchaus erfahrenes
Mädchen
(oder junge Frau) für ganzen Tag gesucht, das zuhause schlafen kann. Hoher Lohn. — Meldungen bei **Direktor Dr. Oehler,** Leipzig-Gohlis, Dinterstraße 18, II.

Sanatorium Monte Brè Lugano

Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr. Lahmann). Ein Dorado für Gesunde, Kranke und Erholungsbedürftige. Rivieraklima. Deutscher Arzt u. Frauenärztin im Hause. Deutsches Haus. Das ganze Jahr besucht. Pensionspreis von Mark 8,— an. Illustrierte Prospekte frei durch Direktor M. Pfenning.

Sonnabend, 14. März **Schauspielhaus** Fernruf 21620

Michael Hundertpfund.

Eine Tragödie in 3 Akten von G. Deiner.
In Szene gesetzt von Eugen Deiner.

Der alte Köhler ein Köhler . . . F. Stein
Die Köhlerin, seine Frau . . . D. Bedow
Michael Hundertpfund,
ein Matrose auf Urlaub . . . W. Regner
Marie, die Köchin
vom Goldenen Stern . . . L. Carlsens
Hänsle, ein Kirchweihmusikant A. Nöbel
Der Forstgehilfe, gen. „Förster" H. Böhm
Ort der Handlung: Eine Köhlerei im Schwarzwald. Zeit: Nach dem Krieg.
Pause nach dem zweiten Akt.
Kassenöffn. 7. Anf. 7½. Ende 10 Uhr.
Spielplan: Sonntag 11 Uhr: Zur Feier des Volkskonzertores: Der Tod des Empedokles. 7½ Uhr: Michael Hundertpfund.

Neues Operettentheater

Direktion James Klein

Allabendlich 7½ Uhr bis gegen 11 Uhr:
Gastspiel der Komischen Oper aus Berlin

Die große REVUE 1925

Leipzig wie es weint und lacht.

Auftretende Künstler:

Else Berna
Die berühmte Berliner Operettendiva

Paul Beckers
Der beste und beliebteste sächsische Komiker.

Juanita Casanova
die schönste und gefeiertste Frau Spaniens in ihren Orig.-Tänzen.

Else Reval
Die drastische Berliner Soubrette

Erich Poremsky
der Berliner Operettentenor

und andere Künstler.

120 Damen des Balletts
250 Mitwirkende
30 große Bilder

Aus dem Programm:

Japan
120 Tänzerinnen, die gesamte Ausstattung a. d. Casino de Paris

Opernball
Plastische Darstellungen

Wembley-Ausstellung

Die Völkerschlacht bei Leipzig 1813.

Großes Schlußballett mit Apotheose.

Vorverkauf ununterbrochen a. d. Theaterkasse u. i. Meßamt

Jed. Sonntag nachm. 3 U. Sondervorstellg. zu kl. Preisen
„Der Vogelhändler"
Operette in 3 Akt. v. Carl Zeller

Kammerspiele

Die Retorte

Elsterstr. 42 Tel. 12 300.
Straßenbahn 3, 6, 8, 15, 17, 18.

8 Uhr:
Zigeunerlieder von Brahms
Vor dem Zubettgehen Sketsch.
„Gold"
Musikalisch-phantastischer Sketsch.
Balladen von E. Liebermann-Roßwiese.
N. Chmelowa u. L. Galpern vom Moskauer Staatstheater.
Rudolf Haas, Lustiges in bayr. Mundart.
Gewöhnliche Preise.

Ab 8 Uhr im Foyer: Abendessen zu zivilen Preisen. Bestgepflegte Biere und Weine

---

PANORAMA

Künstler-Spiele

Täglich ½5 u. abends ½8 Uhr

Große Konzerte

Dir. Arno Fix

Zaha & Devagt, Gesangsduett
Werner Wallenberg, Meister-Chansonnier
Oswald Naumann, Humorist
Erna Held, moderne Vortragskünstlerin.
Zwei Krelly's, mondänes Tanzpaar

Montag bis Freitag: Eintritt frei!

In den unteren Räumen
Große Nachmittags- und Abend-Konzerte!

כשר **Parkhaus** כשר
Bad Harzburg

Zentral-Heizung, fließ. d. Wasser, Rabbinats-Aufsicht. Pesach geöffnet Tel. 21

Bund jüd. Frontsoldaten der ehem. öst.-ung. Armee. Ortsgruppe Leipzig.

Trauer-Gottesdienst

für die Gefallenen des Weltkrieges am
Sonntag, den 11. März, vorm. 11 Uhr
in der Gemeindesynagoge Gottschedstr.

Das Erscheinen aller Kameraden ist unbedingte Pflicht. Der Vorstand.

Kartonnagen-Fabrik

J. Orlamünde

Fernspr. 23320 Leipzig Sophienstr. 27

liefert sofort alle Verpackungen
Kappenschachteln, Luxus-Versandkartons

REICHS-GASTWIRTS-MESSE

Die offizielle Fachmesse für Restaurant-, Hotel-, Kaffee- und Konditoren-Bedarf

Veranstaltet vom Deutschen Gastwirts-Verband E. V. und dem Berliner Messe-Amt

Vom 15. bis 19. März 1925

in der Ausstellungshalle I am Kaiserdamm

Für das Publikum geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends

BERLINER MESSEN BERLINER MESSEN

Auskunft und Prospekte: **Berliner Messe-Amt, Berlin C 2, Breite Straße 35.** Fernspr.: Merkur 4758-56